

Loyola (1521) - Nimm dasselbe
(1611) - Geh zu ihm (1621)

Er aber antwortete mir: Meine Gnade genügt dir; denn die Kraft vollendet sich in der Schwäche. 2 Kor 12,9

Loyola (1521) - Nimm dasselbe (1611) - Geh zu ihm (1621)

2

Das Krankenlager in Loyola:
Sommer, Herbst, Winter 1521:

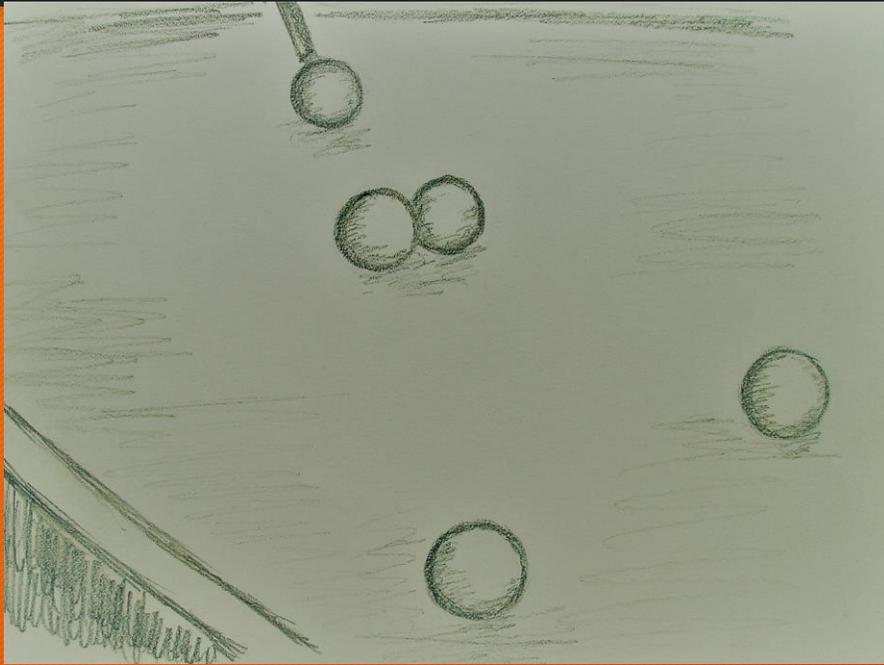
... die Kraft vollendet sich in der
Schwäche.

Der Beginn eines langen
Suchweges



Loyola (1521) - Nimm dasselbe (1611) - Geh zu ihm (1621)

3



Der „Anstoß“ geht in zwei Richtungen:

- Die Gründung eines Männerordens: Gesellschaft Jesu
- Die Spiritualität der Exerzitien für ungezählte Christinnen und Christen

Loyola (1521) - **Nimm dasselbe (1611)** - Geh zu ihm (1621)

4

Das Krankenlager in
Saint-Omer, Herbst 1611:

... die Kraft vollendet sich
in der Schwäche.

Der Abschluss eines langen
Suchweges



Loyola (1521) - **Nimm dasselbe (1611)** - Geh zu ihm (1621)

5

(1619)

„Dies sind die Worte, deren Wert nicht hoch genug zu schätzen ist; das Gute, das sie enthalten, kann nicht zu teuer erkaufte werden. Die Worte öffneten einen Ausblick, wo nichts zu sehen war. Sie taten kund, was Gott getan haben wollte. Auch gaben sie Kraft zum Durchstehen dessen, was seither vorgefallen ist. Sie gaben Sicherheit für das, was in der Zukunft erwünscht ist. Und wenn ich je würdig sein wollte, noch weiter an dem Institut zu arbeiten, so muss ich von hier ausgehen.“

(1620/21)

„Diese wenigen Worte gaben ein so großes Maß an Erkenntnis über dieses besondere Institut und Trost und Kraft und veränderten die ganze Seele derart, dass es für mich unmöglich ist, anzuzweifeln, dass sie von dem kommen, dessen Worte Werke sind. [...] Die verschiedenen bedeutsamen Wirkungen jener vorgenannten Worte sind zu zahlreich, um sie aufzuzählen: Das beständige Licht, das Gott im kleinen wie im großen bezüglich der wahren Ausübung dieses Instituts gibt, ist derart, dass es nicht leicht erklärt werden kann.“

Loyola (1521) - **Nimm dasselbe (1611)** - Geh zu ihm (1621)

6

(1619)

„Als ich wegen der Art der Unterordnung zweimal in Zweifel geriet, wurde ich heimgeschickt (nämlich zu Ihrem Institut) und gebeten so zu tun, wie es dort geschieht. Etliche Male sind mir Einzelheiten, welche die Abhängigkeit betreffen, aufgegangen [...]. Einmal, so glaube ich, sah ich einen ihrer Generäle, der zwar nichts sprach, dessen Ausdruck aber hoffen ließ, dass er uns zustimmen werde ...“

(1620/21)

Mein Beichtvater widerstand, die ganze Gesellschaft widersetzte sich. Verschiedene Institutspläne wurden von verschiedenen Personen entworfen. [...] Sie wurden uns angeboten und quasi aufgedrängt. Es gab kein Heilmittel, als sie zurückzuweisen, was unendliche Schwierigkeiten mit sich brachte. Dann wollten sie unbedingt, dass wir wenigstens den Namen eines bestätigten Ordens oder einen neuen annähmen oder irgendeinen, den wir uns ausdenken könnten, nur nicht den Jesu [...] Auf keinen Fall wollten sie, dass wir die Form, in der ihre Konstitutionen und Regeln geschrieben sind, übernehmen ...“

Loyola (1521) - **Nimm dasselbe (1611)** - Geh zu ihm (1621)

7

Mein Beichtvater widerstand



„Sie bedrängten ihn, dass er an vielen Punkten ihre Auffassung vertrete, wengleich gegen sein eigenes Urteilen und Erkennen, wie ich später erfuhr. Auch konnte er ihnen nicht in allem nachgeben.

Zu einer Zeit speziell bedrängten sie ihn so wegen des Namens, dass er einigen bedeutenden Patres erklärte, wenn sein Fall der ihre wäre, würden sie nicht wagen, eine Änderung zu fordern.

Was den Namen betrifft, so habe ich zweimal in verschiedenen Jahren in so besonderer Weise wie diese anderen Dinge, die ich erzählt habe, erfahren, dass die Benennung davon Jesus sein muss.

Und dreimal oder noch öfter, von den Unannehmlichkeiten, die auf beide Seiten zukommen würden, wenn die Unsrigen irgendwie von den Vätern der Gesellschaft abhängig wären.“

Loyola (1521) - **Nimm dasselbe (1611)** - Geh zu ihm (1621)

8

Brevis Declaratio:

Es ist nicht nötig, hier unsere Regel, die zu wählen wir uns entschieden haben, oder Konstitutionen anzufügen, da wir geradewegs diejenigen wünschen (soweit sie auf Frauen angewendet werden können), die Gott dem seligen Ignatius offenbarte, da es die Absicht ist, zusammen mit der Gesellschaft Jesu in demselben Geist Gott und der Kirche zu dienen, wenngleich es weder ihnen noch uns entspricht, dass wir zu ihrer Körperschaft gehören oder unter ihrer Leitung stehen, so wie es der beste selige Ignatius unter der Eingebung des Heiligen Geistes in seinen Anweisungen festgelegt hat, und noch viel weniger, dass diese unsere Gesellschaft von irgendeinem Menschen oder Orden oder einer Gemeinschaft abhängt, außer von dem einem Stellvertreter Christi auf Erden ...

Loyola (1521) - **Nimm dasselbe (1611)** -
Geh zu ihm (1621)

9

Dieselbe Regel ist
für uns
notwendig,

ebenso wie
dieselbe Form der
Leitung.

Zusammen mit
demselben Ziel
und

denselben Mitteln
sollen sie ein
Ganzes bilden.

Loyola (1521) - Nimm dasselbe (1611) - **Geh zu ihm (1621)**

10

- 1611: „Geh zu ihm“
- 1616: Belobigung durch Papst Paul V.
- 1619-1621: Gründungen in Köln und Trier
- 1620: Erkrankung Marys
- 1620/21: Kontaktverbot / Versetzung P. Tomsons

Die Mitgiften werden nicht ausbezahlt.

Loyola (1521) - Nimm dasselbe (1611) -
Geh zu ihm (1621)

11

Köln und Trier und die
Erzbruderschaft vom Leiden unseres Herrn:

Nuntius Albergati; Pater Francis Nugent

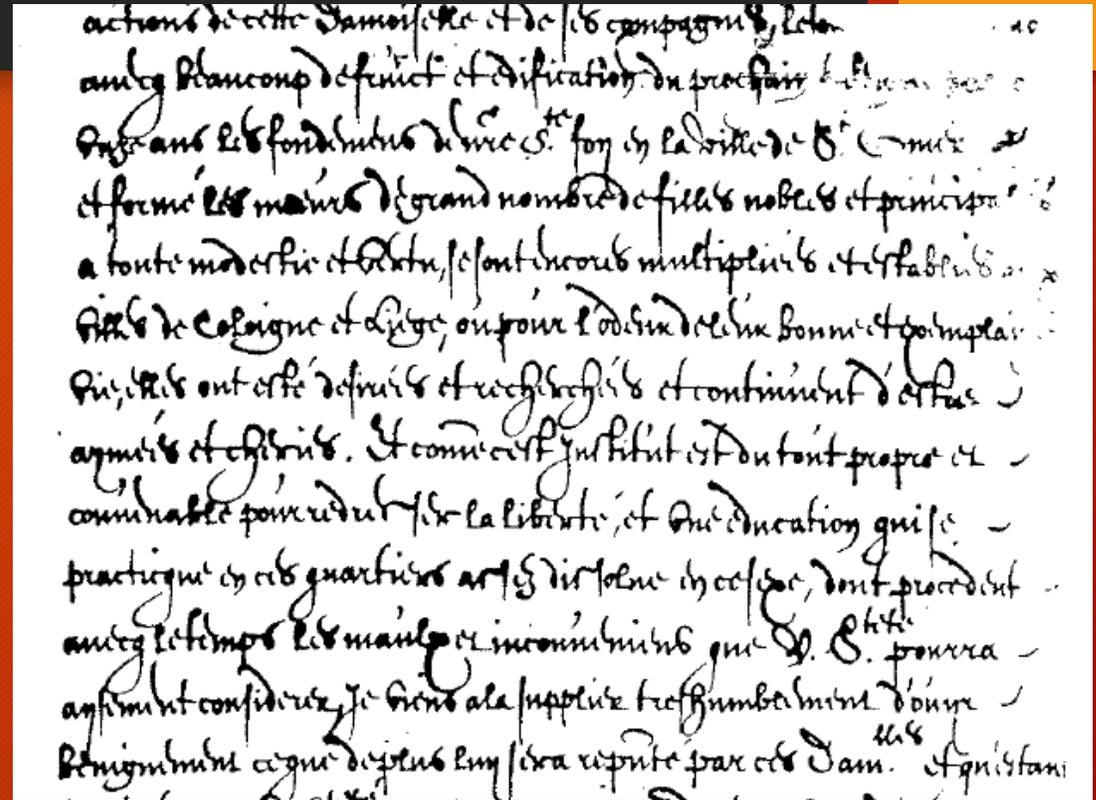
Dompropst Hohenzollern; Ägydius Camp

Kurfürst Ferdinand; Kurfürst Maximilian

Loyola (1521) - Nimm dasselbe (1611) - Geh zu ihm (1621)

12

„Die Infantin unterstützte die englische Adelige Maria Ward ab 1608 bei der Gründung ihrer Institute zur Ausbildung von Mädchen und jungen Frauen in St. Omer und Lüttich durch Genehmigungen sowie finanziell und 1621 zur Erlangung der Bestätigung für eine Ordensgründung mit einem Pass für eine Romreise.“ (Wikipedia 2021)



actions de cette Dame et de ses compagnes...
autres beaucoup de finet et d'edification du prochain...
dans les fondemens d'une S^{te} maison en la ville de...
et forme les maneres de grand nombre de filles nobles et principa^{les}
a toute modestie et vertu, se sont incurus multipliees et establies...
ville de Cologne et d'yeu, ou pour l'edification de la bonne et polieplai^{re}
qui, elles ont este desuies et recueillies et continuent d'estre...
armees et chebres. Et comme cest Institut est du tout propre et
convenable pour veulre se la liberte, et de l'education qui se
practique en ces quartiers au S^{de} de l'Europe, dont procedent
autres le temps les maneres inconvenables que S^{te} Omer
approuvent considerer, je vous ala supplier tres humblement d'ouir
Benignement ce que de plus luy sera expose par ces Dam^{es}. A quoy l'instan

Loyola (1521) - Nimm dasselbe (1611) - Geh zu ihm (1621)

13

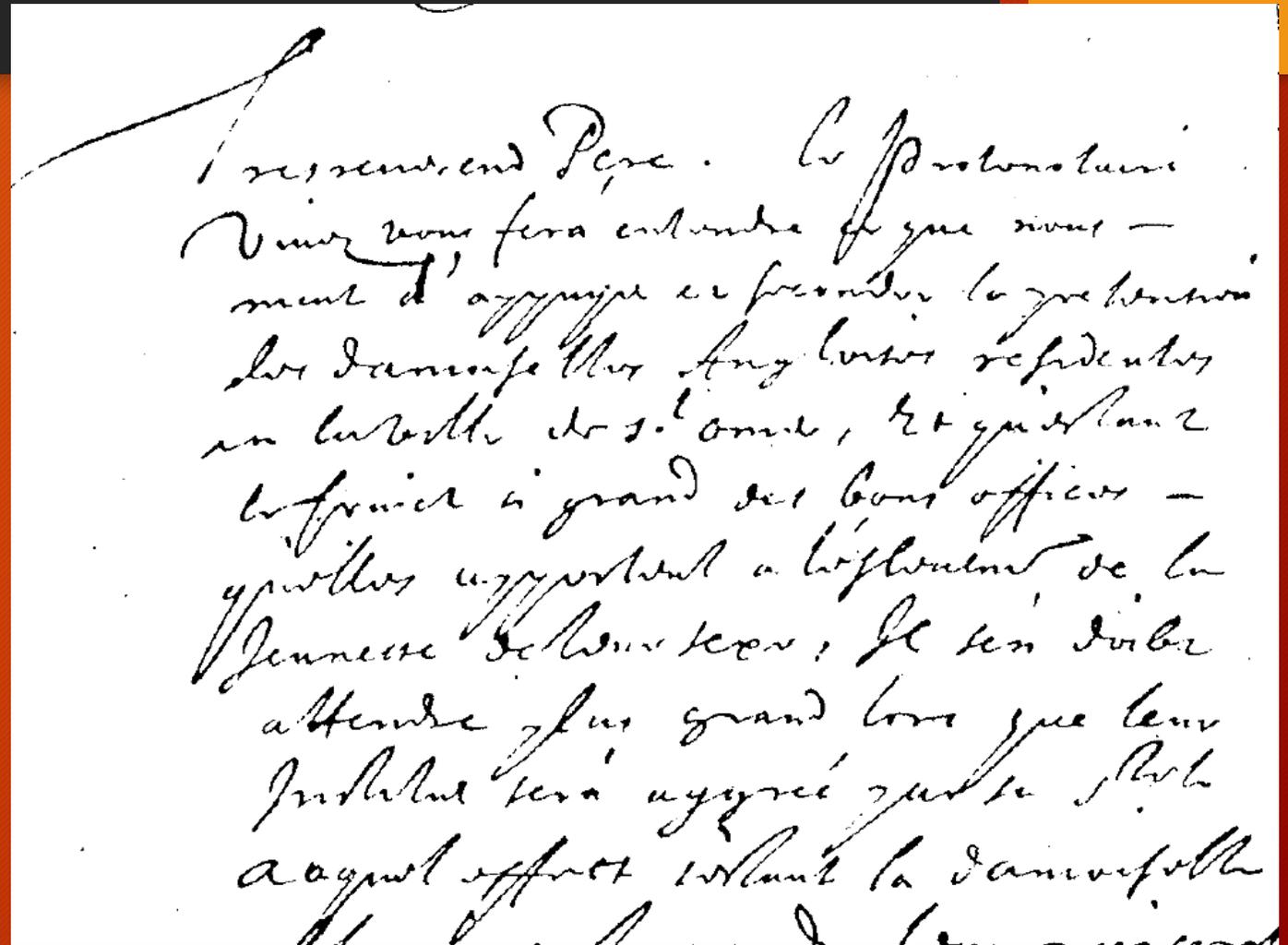
„Der Herzog und die Infantin bemühten sich darum, das Elend vergangener Kriegsjahre zu mindern. Albrecht handelte 1609 einen zwölfjährigen Waffenstillstand mit den nördlichen Provinzen aus und so konnte das höfische, gesellschaftliche und kirchliche Leben in und um Brüssel wieder aufblühen. 1609 wurde Peter Paul Rubens als Hofmaler verpflichtet.“ (Wikipedia 2021)



Loyola (1521) - Nimm dasselbe (1611) - Geh zu ihm (1621)

14

Die Englischen Fräulein wirken segensreich in der Erziehung der weiblichen Jugend. Mit der päpstlichen Bestätigung könnte ihre Tätigkeit noch fruchtbarer werden. Der Generalobere möge sich dafür einsetzen ...



Très révérend Père. Le Provincial
Vostre vous fera entendre ce que nous
venons d'appréhender et de proposer la que l'on
des Dames de l'Anglois résidentes
en la ville de S. Omer, et qui ont
le service si grand des bons offices -
qu'ils apportent a l'édification de la
Jeunesse de leur pays; Il leur doit
attendre plus grand bien que leur
Institution sera approuvée par le Pape
a quel effet vobis la Dames de l'Anglois

Loyola (1521) - Nimm dasselbe (1611) - **Geh zu ihm (1621)**

15

P. Mutio Vitelleschi:

- ❖ Das Vorhaben der Englischen Fräulein ist fromm und gottgefällig.
- ❖ Die Jesuiten dürfen aber nichts zu seiner Promotion tun, weil das durch ihre Ordensregel verboten ist.
- ❖ Die Jesuiten dürfen ebenso wenig etwas tun, was dem Vorhaben schadet.
- ❖ Die Jesuiten dürfen und sollen ihre Seelsorge für sie auf das Übliche in den Jesuitenkirchen begrenzen.

Ihre Tugend sollen sie immer loben.

Loyola (1521) - Nimm dasselbe (1611) - Geh zu ihm (1621)

16

Meine Gnade genügt dir, denn die Kraft vollendet sich in der Schwäche.
2 Kor 12,9

„Dass ich mich mühen muss oder nicht vorankomme,
dass ich aber nicht vorankomme durch meine Mühe“

K 809: Zeit mit Gott

Zeit für das Gespräch untereinander

Zeit zum Nachdenken